

Deutsches Spielkartenmuseum

Das Deutsche Spielkartenmuseum in Leinfelden-Echterdingen ist die größte öffentliche Spielkarten-Sammlung in Europa und steht allen Ludologen und privat Interessierten offen. Aber auch die Website bietet Highlights, Spielregeln Kartenerklärungen und ein Glossar mit Fachausdrücken.

Museum. Spielkarten werden systematisch gesammelt, archiviert und erforscht. Die Sammlung umfasst ungefähr 15.000 Kartenspiele aus sieben Jahrhunderten und fünf Kontinenten mit über 500.000 Einzelkarten, eine Spielebibliothek mit Archiv, eine Grafiksammlung, sowie kunstgewerbliche Gegenstände, Kartenpressen, Druckstöcke, Gläser, Spieltische usw. Eine Rarität ist die asiatisch-indische Spielkartensammlung. Sie gilt weltweit als die umfassendste und schönste.::Freiklick::> Deutsche Spielkartenmuseum Leinfelden-Echterdingen Schatzkiste Website. Die Website wirkt aufs Erste unspektakulär, ja geradezu hausbacken. Dabei bewahrt sie Schätze. Da sind einmal die Spielregeln für Kartenspiele wie Binokel, Mau-Mau, Bridge, Mogeln, Canasta, Patience, Cego, Rommé, Doppelkopf, Schafkopf, Gaigel, Skat, Jaß, Whist, Klassisches Tarock und Streitpatience zu nennen. Dazu kommen Kartenerklärungen, von den Symbolen und Farben bis zur Herstellung. Und ein Lexikon mit den Fachausdrücken aus der Spielkartenwelt - eigentlich eine eigene Fachsprache - ist ein weiteres Highlight.

Spiel des Monats. Im Archiv findet man zum Museumsprogramm tolle Sammlungen - manche werden sich an Kindertage erinnern fühlen, wenn sie alte Autoquartette zu Gesicht bekommen. Besonders empfehlenswert ist dabei der Blick in das Archiv zum Spiel des Monats. So etwa ein "Biblisches Quartett" aus dem Jahre 1830, das Riesen, Schriftgelehrte, Völker, Märtyrer aus der Bibel abfragt. Oder Dominokarten aus China. Man wünschte sich die Karten augenblicklich zuhand und man würd e doch glatt PC und Bildschirm abschalten.